

Veranstaltungen

Donnerstag, 27. Dezember 2001
Schwanensee-Ballett, Alber Konzertdirektion, Stadthalle, 20 Uhr;
Samstag, 29. Dezember 2001
Sinfonie-Konzert Ludwig v. Beethoven, RMS Konzerte, Stadthalle, 20 Uhr;
Montag, 31. Dezember 2001
Silvester-Nachtkonzert, Bezirkskantorat Aalen, Stadtkirche Aalen, 22 Uhr;
Mittwoch, 2. Januar 2002
Sport-Gala, TSG Hofherrnweiler-Unterrombach, Greuthalle, 19 Uhr;
Dia-Multivisionsshow - Neuseeland, AV Multivisionen Stefan Weindl, Stadthalle, 20 Uhr.

Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 27. Dezember 2001
Premiere - Hugo oder wer hat Angst vor blonden Frau'n, eine musikalische Bürostudie, Studio im Alten Rathaus, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: **Fr., 28., Sa., 29. und Mo., 31. Dezember** jeweils 20 Uhr.

Stadthalle Aalen/Dienstag, 22. Januar 2002:

Rockoper "Shockheaded Peter"

1844 verfasste der Frankfurter Arzt Dr. Heinrich Hoffmann den Zyklus der Struwwelpeter-Geschichten, aus heutiger Sicht eine Bilderbuch-Geisterfahrt um kleine Kinder zum Verstummen zu bringen.

Im Jahr 1998 entwickelte nach dieser Vorlage die schrille Londoner Kult-Band "Tiger Lilies" eine musikalisch-theatrale Revue von Alpträumen - "Shockheaded Peter". Die Musik der Tiger Lilies zu den bekannten Geschichten des Struwwelpeters ist rockig, melancholisch, melodiös, dunkel und irgendwie zeitlos. Es erscheint logisch,



Das Landestheater Tübingen gastiert mit "Shockheaded Peter" in der Stadthalle.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:
Marienkirche: So, 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier-Kindersegnung, Montag, 31.12., Silvester, 18 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresschluss, 19 Uhr Dankfeier der Kroaten im Missionszentrum, Friedhofstraße 4, Neujahr, 1. Januar, 9 Uhr Messe entfällt, 11 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** (Pelzwiesen): Sa, 18.30 Uhr Vorabendmesse, So, 11 Uhr Eucharistiefeier der Kroaten, Neujahr, 1. Januar, 9 Uhr Eucharistiefeier; **St. Augustinus-Kirche** (Triumphstadt): So, 19 Uhr Eucharistiefeier, Neujahr, 1. Januar, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** (Grauelshof): So, 10 Uhr Eucharistiefeier, Neujahr, 1. Januar, 10 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche** (Hüttenfeld): Sa, 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier, Neujahr, 1. Januar, kein Gottesdienst, Do, 18.30 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche**: Fr. 8.30 Uhr entfällt, So, 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Montag, 31.12., Silvester, 18 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst, Neujahr, 1. Januar 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Peter- u. Paul-Kirche** (Heide): So, 9.15 Uhr Eucharistiefeier, Neujahr, 1. Januar, 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum**: So, 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Neujahr, 1. Januar, 8.30 Uhr Kommunionfeier, Mi, 19

Uhr entfällt; **St. Bonifatius-Kirche** (Hofherrnweiler): Sa, kein Gottesdienst, So, 9 Uhr Eucharistiefeier, Mo., 31.12. Silvester, 18.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst; **St. Thomas** (Unterrombach): Sa, kein Gottesdienst, So, 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
Evangelische Kirchen:
Stadtkirche: So, 9.00 Uhr Gottesdienst, Montag, 31.12., Silvester, 18 Uhr Gottesdienst, 22 Uhr Silvesterkonzert, Neujahr - 1. Januar, 10.30 Uhr Zentraler Gottesdienst; **Augustinuskirche**: Jeden 2. u. 4. So. i. M. um 8.30 Uhr; **Johanneskirche**: Sa, 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche** (Hüttenfeld): So, 10.30 Uhr, Montag, 31.12. Silvester, 17 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** (Pelzwiesen): So, 10.30 Uhr, Montag, 31.12. Silvester, 18.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbklinikum**: So, 9.30 Uhr Gottesdienst, jeden 3. So. i. M. oek. Gottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche**: So, 10.30 Uhr jeden letzten So. i. M. um 9.15 Uhr oek. Gottesdienst; **Christuskirche** (Unterrombach): So, 9.30 Uhr Gottesdienst, Mo, 31. Dezember, 19 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Flötenkreis, Neujahr, 1. Januar, 10 Uhr Gottesdienst.

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die übrigen Gottesdienste der Kirchen und Konfessionen entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Museen

Führung in Wasseralfingen

Der monatliche Rundgang durchs Museum Wasseralfingen wird zum Jahresende verschoben:

Statt am Sonntag, 30. Dezember findet die Führung nun am **Sonntag, 6. Januar 2002**, um 15 Uhr statt.

Werner Bieg informiert dann u.a. über die Geologie des Ortes, über das Leben und die Arbeit der Bergleute in Wasseralfingen, die Geschichte der Erzverhüttung und natürlich über bekannte Wasseralfinger Künstler.

Im Zentrum steht der Eisenkunstguss vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Besonders sehenswert ist der Ofensaal mit seiner ausgezeichneten Sammlung der unterschiedlichsten Öfen aus der Produktion der Schwäbischen Hüttenwerke.

Nur der übliche Eintritt von 4 DM bzw. 3 DM ist zu zahlen, die Führung selbst ist kostenlos.

Wohnungsbau spendet 2000 DM für Jugend- und Nachbarschaftszentrum Rötenberg

Vergangene Woche überreichte der Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen GmbH, Robert Ihl, an die Leiterin des Jugend- und Nachbarschaftszentrums Brigitte Gessler, einen Scheck in Höhe von 2 000 DM.

"Über die Hälfte der im Wohngebiet Rötenberg stehenden Gebäude sind im Eigentum der Wohnungsbau. Die im Eigentum der Stadt Aalen befindlichen Mehrfamilienhäuser auf dem Rötenberg werden ebenfalls

von der Wohnungsbau Aalen GmbH verwaltet und technisch betreut. Deshalb fühlen wir uns mit dem Jugend- und Nachbarschaftszentrum sehr verbunden", betonte Ihl.

Brigitte Gessler freute sich über die großzügige Spende. "Wir werden den Betrag zum einen für das neue Internetcafé und zum anderen für weitere Aktionen für die Jugendlichen im Rötenberg verwenden" sagte sie.



Spendenübergabe an das Jugendzentrum (v. l. Güler Kalay, Robert Ihl, Brigitte Gessler; Andreas Adler, Mustafa Calis).

Informationen zur Suchtvorbeugung:

Schülermultiplikatorensymposien zur Sucht- und Gewaltprävention

"Sie sind derzeit eine der wirksamsten Formen schulischer Prävention". Mit diesem Prädikat hat das Oberschulamt Stuttgart die Schülermultiplikatorensymposien ausgezeichnet, die der Suchtbeauftragte des Ostalbkreises, Berthold Weiß, zusammen mit der Caritas-Suchtberatung, dem Kreisjugendring, Mitarbeitern aus der offenen Jugendarbeit und der Polizei den weiterführenden Schulen anbietet.

Hinter den Seminaren steckt die Erkenntnis, dass bei 13 bis 15-jährigen die Zugehörigkeit zu einer Clique die entscheidende Rolle spielt, ob sie beispielsweise mit dem Rauchen oder dem regelmäßigen Alkoholkonsum beginnen. Besonders wichtig ist natürlich die Einstellung der Me-

nungsführer, der "Peers" in der Gruppe. Diese werden in den dreitägigen Seminaren von erfahrenen Fachkräften über die Hintergründe von Sucht und Gewalt informiert. Sie lernen das "richtige" Verhalten in der Gruppe und üben in Rollenspielen ein, wie sie gefährdeten Gleichaltrigen helfen können.

Die Seminare finden auf der Marienburg in Niederalfingen zu folgenden Terminen statt: 18. bis 20. Februar, 4. bis 6. März und 11. bis 13. März 2001.

Interessierte Schulen sollten sich möglichst bald anmelden. Weitere Informationen sind beim Suchtbeauftragten des Ostalbkreises, Berthold Weiß, Tel. 0 73 61 5 03.2 93 oder unter www.ostalbkreis.de zu erhalten.

Freitag, 11. Januar 2002/Haus der Jugend:

The FAQ, Infinite Justice, Caddyshag

Am Freitag, 11. Januar 2002, 20.30 Uhr, fliegen im Aalener Haus der Jugend mal wieder die Fetzen.

"Seid Ihr dicht oder geht Ihr immer so ab?" lautet das Motto des Abends, an dem gleich zu Beginn die Jungs von "Caddyshag" mit ihrem Domestic-Snodge-Capri-Punkte musicalisch auf das Publikum einprängen wollen.

Danach geht es mit der erst vor kurzem wie aus dem Nichts entstandenen Band "Infinite Justice" weiter, die mit ihrem poserzschmetternden Death-Ska für erotische Gänsehaut auf nacktem Fleisch sorgen. Die vier blasphemischen, aus der

Heubacher Umgebung stammenden Jungs rockten zuvor auch schon in diversen anderen Bands, doch erst jetzt bringen sie als "Infinite Justice" infernales Chaos über die Welt. Zum krönenden Höhepunkt des Abends treten dann noch die 3 fatal anarchistischen Querulanten von "FAQ" mit ihrer explosiven Mischung aus Radioactive-Punk und Acid-Grunge kräftig auf den Gehörgang um den ultimativen Beweis anzutreten: Grunge never dies !!!

Und weil Kapitalismus stinkt, gibt's das ganze Power-Paket für nur 1 sagenhafte Euro !

Kindertheater

Am Freitag, 11. Januar 2002, um 15 Uhr, gärt das Figurentheater Phoenix mit dem Stück "Das Häuschen von Igel, Hahn und Mäuschen" für Kinder ab 4 Jahren im Haus der Jugend.

Ein verlassenes, verwittertes Häuschen - das kommt dem Igel, dem Hahn und den Mäuschen gerade recht. Dort nisten sie sich ein und führen ein lustiges Leben. Das könnte noch lange so bleiben, stünde das Häuschen nicht gerade an dem Ort, wo der Wald des Wolfes und der Hügel des Fuchses aufeinandertreffen. Doch ausnahmsweise sind sich Fuchs und Wolf einmal einig: im Häuschen wartet eine leckere Mahlzeit auf sie. Wenn nur die verflixte Tür nicht verschlossen wäre!

Den Bären braucht es zum Kumpan, damit er die Tür eindrücken kann. Doch Igel, Hahn und Mäuschen wissen sich zu wehren in ihrem windschiefen Häuschen.

Öffnungszeiten nach den Weihnachtsferien

Teenie-Treff inkl. Internetcafé

Für 10 bis 14-Jährige jeden Montag, Dienstag, Mittwoch von 14 bis 17 Uhr.

Jugendcafé inkl. Internetcafés:

Montag bis Freitag von 17 bis 21 Uhr. Jeden letzten Freitag im Monat ist das Jugend- und Internetcafé von 17 bis 24 Uhr geöffnet.

Jugendtreff Street Meet

Montag von 14 bis 18 Uhr Teeny-Tag; Dienstag von 14 bis 18 Uhr; Mittwoch von 12 bis 16.30 Uhr Mittagessen und von 17 bis 18.30 Uhr Sportgruppe in der Brauenerbergsschule; Donnerstag von 12 bis 18 Uhr Minimenu und von 18.30 bis 21 Uhr Boys ab 15 Jahre; Freitag von 14 bis 16 Uhr Girls, Girls, Girls und von 16.30 bis 21 Uhr.

Jeden 1. Freitag im Monat geschlossen.

SPERR -
MÜLL
BÖRSE



Zu verschenken:

1 Phonoschrank, 1 Bücherschrank, 1 Kühlenschrank, Telefon: 07361/36136 ab 18 Uhr; 1 Kleiderschrank, 1 Garderobe mit Spiegel, 1 Schuhenschrank, 1 Nachttisch, Telefon: 07361/31176 ab 20 Uhr;

Woll- und Stoffreste, Flohmarkttartikel, Telefon: 07367/919541;

1 Gefrierschrank, 4 Fächer, Telefon: 07361/33248 ab 17 Uhr.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot spätestens Donnerstag, 27. Dezember, 16 Uhr, an die Stadtverwaltung Aalen, Telefon: 07361/52-1130.

Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht!

Altpapiersammlung

Bringsammlung

Samstag, 29. Dezember 2001
Waldbausen von 9 bis 12 Uhr —> Naturschutzgruppe Vorderes Härtfeld, Grüntainerstandplatz an der Hochmeisterstraße.

Hausmüll- u. Bioabfuhr

Feiertagsbedingte Änderung

Aufgrund von Silvester und Neujahr verschieben sich die Abfuhrtermine wie folgt:

Bioabfuhr

Bezirk	Regulärer	Neuer
D	Do. 27.12.01	Sa. 29.12.01
E	Fr. 28.12.01	Mo. 31.12.01
B	Di. 01.01.02	Do. 03.01.02
C	Mi. 02.01.02	Fr. 04.01.02
D	Do. 03.01.02	Sa. 05.01.02
E	Fr. 04.01.02	Mo. 31.12.01

Hausmüllabfuhr

8	Mi. 26.12.01	Fr. 28.12.01
6	Di. 01.01.02	Mi. 02.01.02
7	Mo. 31.12.01	Mi. 02.01.02
5	Mi. 02.01.02	Do. 03.01.02
1	Do. 03.01.02	Fr. 04.01.02

Deponien geschlossen

Die Deponien Ellert und Reutehau bleiben an Silvester nachmittags geschlossen!

Wertstoffhof Aalen geschlossen

Der Wertstoffhof Aalen hat an Silvester, nicht geöffnet.

Wertstoffmobile nicht im Einsatz

Öffentliche Bekanntmachungen

Bundestagswahl 2002

Gruppenauskünfte und Adressmittlung für die Wahl zum Deutschen Bundestag 2002

Die Stadtverwaltung darf Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der Wahl zum Deutschen Bundestag voraussichtlich am 22. September 2002 (aufgrund des Bundeswahlrechts kommen die Sonntage zwischen dem 01.08. und 20.10.2002 sowie der 03.10.2002 als gesetzlicher Feiertag in Betracht) in den sechs vorangehenden Monaten Auskünfte aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften der Mitglieder von nach Lebensalter zusammengesetzten Gruppen von Wahlberechtigten erteilen (Gruppenauskünfte). Beispiel für eine solche Gruppe: Wahlberechtigte mit einem Lebensalter zwischen 30 und 39 Jahren. Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen hierbei nicht mitgeteilt werden.

Die Stadtverwaltung kann die oben erwähnten Melderegisterdaten ferner dazu verwenden, den Wahlberechtigten Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden (Adressmittlung). Die Wahlberechtigten haben das Recht, dieser Auskunftserteilung und Datennutzung zu widersprechen. Der Widerspruch ist möglichst schriftlich - bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, einzulegen. Er kann nur umfassend bezüglich aller Parteien und anderen Träger von Wahlvorschlägen ausgeübt werden. Die Frist für die Wahrnehmung des Widerspruchsrechts endet am Freitag, 1. Februar 2002. Rechtsgrundlage: § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes für Baden-Württemberg.

Verloren - Gefunden



Fünf Katzen, Fundort: Aalen-Reichenbach, Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366/5886.
1 Handy Bosch, Fundort: Aalen; Geldbetrag, Fundort: Aalen; Verschiedene Fundsachen vom Ostalbklinikum wie z. B.: Rassierer mit Ledertasche, Brillen, Schmuck und Uhren. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361/52-1081.

Neue Ausgabe von "GOA Aktuell"

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft GOA teilt mit, dass die neue Ausgabe des Ostalbfallmagazins "GOA Aktuell" erschienen ist. Das Heft enthält ausführliche Informationen zur Müllabfuhr und den Änderungen in der Abfallwirtschaft im nächsten Jahr. Das Magazin wurde kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Winterpause



Die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen ist ab sofort bis Freitag, 4. Januar 2002 geschlossen. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist Montag, 7. Januar 2002.

Immissionsdaten der LfU-Messstation Aalen vom 26. November bis 18. Dezember 2001

Werte in mg pro m³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,077	0,031	1,5 *	0,066 **	0,073
Schwellenwert der 22. BImSchV bzw. der Tochterrichtlinien der EU	0,200	0,350	10,0	—	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,050	0,013	0,7	0,050	0,050
Schwellenwert der 22. BImSchV bzw. der Tochterrichtlinien der EU	0,100	0,125	—	0,050	—

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption
CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Johannes Kiefer, Telefon: 07361/521343, zur Verfügung.

Aalener Familiennachrichten



Geburten



Hochzeiten

■ 7. Dezember 2001
Leone, T. d. Karin Heim, Aalen, Holzleutene Straße 15

■ 8. Dezember 2001
Joyce, T. d. Nalan Halici, Oberkochen, Zeppelinweg 39

■ 11. Dezember 2001
Luca Michael, S. d. Michael Erhardt und Karin Maria geb. Abele, Stimpfach, Sonnenhalde 7

■ 12. Dezember 2001
Leon Nils, S. d. Dipl. oec. Markus Takerer und Michaela Maria geb. Oltersdorf, Mögglingen, Mörikestraße 17
Adriana Vivien, T. d. Gerhard Winfried Schips und Sandra Ellen geb. Bäuerle, Hüttingen, Kolbergstraße 35

Mirko, S. d. Bernd Richard Puscher und Sandra geb. Mühlberger, Neresheim, Wilhelm-Busch-Straße 3

Niklas, S. d. Rainer Simon Neumaier und Corina geb. Grupp, Aalen, Schneeweg 3

■ 14. Dezember 2001
Alexander Daniel, S. d. Daniel Kebernik und Andrea Kebernik-Effer geb. Dittmann, Aalen, Spanglerstraße 11

■ 15. Dezember 2001
Kurt Knödler und Claudia Maria Gerd Mühlich, Aalen, Sauerbachstraße 65/1

■ 17. Dezember 2001
Thomas Weeber und Tsvetanka Kirillova Yankova, Aalen, Hegelstraße 88/2

■ 14. Dezember 2001
Hildegard Emma Selzer geb. Brucker, Aalen, Braitestraße 3
Josef Hüttel, Aalen, Richard-Wagner-Straße 11
Emma Volkwer geb. Widerspan, Ellwangen (Jagst), Breslauer Straße 14

■ 15. Dezember 2001
Helene Hedwig Kopp geb. Höß, Oberkochen, Jenaer Straße 2
Andreas Josef Fritz, Aalen, Grubenweg 1

■ 16. Dezember 2001
Christoph Zicker, Aalen, Schloßstr. 34
Lore Helene Hägele, Aalen, Bohlstraße 13

■ 17. Dezember 2001
Paul Walter Werner Schindler, Oberkochen, Am Haselstrauch 9
Ingrid Maria Weyhreter geb. Fox, Aalen, Sonnenstraße 19

Neujahrslied

Mit der Freude zieht der Schmerz
Traulich durch die Zeiten,
Schwere Stürme, milde Weste,
Bange Sorgen, frohe Feste
Wandeln sich zur Seite.

Und wo eine Träne fällt,
Blüht auch eine Rose.
Schön gemischt, noch eh wir's
bitten,
Ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Losse.

Was' nicht im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wälzen auf und nieder,

Franz Grillparzer

Kometen, Sterne, Bollerschüsse – und wie Sie sicher ins neue Jahr kommen

Am 31.12. um 0.00 Uhr ist es wieder soweit: Wir begrüßen das neue Jahr – mit einem Feuerwerk der Superlative! Je lauter und farbenprächtiger desto besser – denn umso glücklicher wird das Neue Jahr, sagt der Volksmund. Mindestens ein- bis zwei Stunden lang wird sich der Himmel über Deutschland in ein Meer von bunt schillernd verglühenden Sternen und Sternchen, Leuchtķugeln und Kometenschweifen verwandeln – ein Anblick, der Jung und Alt gleichermaßen fasziniert. Jahr für Jahr, immer wieder...

Schaden. Die Ursachen dafür sind Zweckentfremdung, leichtsinnige Handhabung und verbotene Bastelleien. Damit das nicht (wieder) passiert, haben die Feuerwehren und der Verband der Pyro-Industrie (VPI) folgende Sicherheitstipps herausgegeben:

① Beim Kauf von Feuerwerks-Artikeln unbedingt auf die Einhaltung der Altersvorschriften achten: Jugendliche unter 18 Jahren dürfen ausschließlich jugendfreie Silvester-Knaller der Klasse I wie zum Beispiel Bengalhölzer, Knallerbsen oder Wunderkerzen zünden.

Herd- oder Ofennähe: Dadurch riskt man unkontrollierte Zündungen mit lebensgefährlichen Folgen!

② Vor Gebrauch der Feuerwerkskörper immer genau die Gebrauchsanweisung auf der Verpackung studieren und die darin angegebene Hinweise sorgfältig beachten – das mindert die Unfallgefahr!

③ Das Zünden von Feuerwerkskörpern sollte nur Silvestergästen überlassen werden, die einen klaren – also nichtalkoholisierten – Kopf behalten haben, das verhindert leichtsinnige Zündungsmanöver!

④ Alle Feuerwerksartikel, die im Zimmer verwendet werden dürfen, dürfen nicht in der Nähe von leicht entzündbaren Stoffen abgebrannt werden, Tischfeuerwerk nur auf nicht brennbaren Unterlagen.

⑤ Wunderkerzen zählen zwar zu den jugendfreien Feuerwerksartikeln, sollten aber von Kindern wegen der Funken-Gefahr nur im Freien und nur unter Aufsicht abgebrannt werden.

⑥ Kleinere Knallkörper mit Reibkopf werden an einer Streichholzschachtel entzündet und rasch weggeworfen. Vorsicht: Nicht in der Hand behalten und nicht in Personengruppen werfen!

⑦ Größere Knallkörper wie Kanonenbeschläge müssen auf den Boden gelegt und erst danach entzündet werden. Dann sollte man sich sofort zügig etwa fünf Meter weit entfernen, um sich keiner Verletzungsgefahr auszusetzen.

⑧ Für den Abschuss von Raketen eignen sich leere Wein- oder Sektfaschen am besten, ideal ist auch ein Getränkekasten mit leeren Flaschen. Wichtig ist, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können.

⑨ Bei Flug-Feuerwerk aller Art sollte auch die mögliche Flugbahn beachtet werden: Besonders in Gegenden, in denen es Gebäude aus leicht brennbarem Material gibt, sind Schutzzonen einzuhalten. Hier gilt es, regionale Verbote – zum Beispiel Zünden von Feuerwerkskörpern in der Nähe von Krankenhäusern, Reetdachhäusern oder Seniorenehenheimen – zu beachten.

⑩ Zur Sicherheit sollte man beim Zünden von Feuerwerkskörpern immer einen Eimer Löschwasser oder den Autofeuerlöscher bereit halten.

⑪ Zur eigenen Vorsicht: in der Silvesternacht Türen und Fenster geschlossen halten und keine Feuerwerkskörper auf Balkonen abbrennen.

⑫ Blindgänger möglichst umgehend mit Wasser überschütten und entsorgen – so können sie keinen Schaden mehr anrichten.

Sylvia Karasch



Feuerwerk zum neuen Jahr: Wer umsichtig damit umgeht, vermeidet Unfälle.

Wer zu diesem Himmels-Spektakel beitragen möchte, hat die Qual der Wahl – denn mehr als 600 Feuerwerksartikel werden in den Regalen von Kaufhäusern, Papierwarengeschäften, Parfümerien und Drogeriemarkt zur Auswahl stehen. Allerdings ausschließlich in der Zeit vom 28. bis 31. Dezember – zu anderen Terminen dürfen pyrotechnische Waren vom Gesetz her nicht verkauft werden.

15 wichtige Tipps, damit's keine Unfälle gibt

Alle Jahre wieder kommt am ersten Tag des neuen Jahres das kalte Erwachen. Denn wieder hat's unzählige Unfälle gegeben: Verbrennungen, Verletzungen, außer Kontrolle geratene Feuerwerkskörper-Explosionen mit häufig nicht unbeträchtlichem

Verderben verwenden, Kinder unter 12 Jahren nur unter direkter Aufsicht von Erwachsenen.

② Feuerwerkskörper der Klasse II – das sind beispielsweise auch Knaller, Frösche, Schwärmer, Luftpfeifen, Vulkane, Raketen, Römische Lichter, Sonnen, und Fontänen – dürfen nur von Personen über 18 Jahren erworen und nur im Freien abgebrannt werden.

③ Feuerwerksartikel müssen die BAM-Zulassung haben. Nur Feuerwerkskörper mit einer BAM-Nummer sind sicherheitstechnisch geprüft und in Deutschland zugelassen. Grau- oder Billigimporte dagegen sind nicht sicherheitsgeprüft und sollten daher nicht verwendet werden.

④ Feuerwerkskörper bis zur Verwendung an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren – nicht etwa in